

RN/147

19.49

Bundesrat Thomas Karacsony (FPÖ, Burgenland): Danke, Herr Präsident! Herr Minister! Geschätzte Kollegen im Bundesrat! Werte Zuseher, die noch via Livestream zuschauen! Meine beiden Kollegen haben schon viel Positives über die Vereinbarung gesagt, die mehr ist als ein juristisches Papier. Es geht um den Nationalpark Neusiedler See-Seewinkel, ein Naturjuwel von internationalem Rang und regionaler Bedeutung. Dieser Nationalpark wurde 1993 als erster grenzüberschreitender Park gemeinsam mit unseren ungarischen Nachbarn ins Leben gerufen. Das zeigt: Naturschutz kennt keine Grenzen, wenn das gemeinsame Ziel klar ist. Die Landschaft mit ihren Salzlaken, Schilfflächen und der reichen Vogelwelt ist nicht nur ökologisch einzigartig, sondern auch kulturell tief verwurzelt. Sie steht als Unesco-Welterbe unter besonderem Schutz und ist ein Paradebeispiel für ein harmonisches Zusammenspiel von Mensch und Natur.

Doch der Nationalpark ist nicht nur Schutzgebiet, er ist auch ein Motor für die Region. Der sanfte Tourismus bringt Wertschöpfung, schafft Arbeitsplätze und stärkt die regionale Identität. Gäste aus dem In- und Ausland kommen wegen der Natur, aber sie bleiben wegen der Herzlichkeit der Menschen und der Qualität regionaler Produkte. Auch die Landwirtschaft profitiert. Viele Flächen im Nationalpark werden extensiv bewirtschaftet, das sichert bäuerliche Existenzen und erhält unsere Kulturlandschaft. Die Pachtregelungen und Entschädigungen machen Naturschutz für Grundeigentümer praktikabel und lohnend.

Mit der neuen Vereinbarung nach Artikel 15a passen wir Strukturen an die heutige Zeit an. Die Aufgabenverteilung wird klarer, die Nationalparkgesellschaft erhält eine stärkere Rolle und auch die Finanzierung und Zuständigkeiten werden neu geregelt. Besonders positiv sehe ich die

Aufwertung des wissenschaftlichen Beirats und des Nationalparkforums. Damit stärken wir Transparenz, Fachlichkeit und Beteiligung – ein wichtiger Schritt für das Vertrauen in dieses Projekt.

Wir als Freiheitliche Partei stehen zu dieser Erhaltung unserer gewachsenen Kulturlandschaft und unterstützen diese sinnvolle Weiterentwicklung des Nationalparks. Wir verbinden damit Naturschutz, regionale Entwicklung und den Respekt vor der Arbeit unserer Vorfahren.

Mit diesem versöhnlichen Abschluss nach zwei Tagen hier im Bundesrat mit teils hitzigen Debatten – aber das gehört sich in einer gelebten Demokratie so – möchte ich mich auch bei dir, Peter, für deine Präsidentschaft mit deinen Vizepräsidenten bedanken. – Euch allen wünsche ich frohe Weihnachten, besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr! (*Allgemeiner Beifall.*)

19.52

Präsident Peter Samt: Danke, Herr Kollege.

Als Nächste zu Wort gemeldet ist Frau Bundesrätin Claudia Hauschildt-Buschberger. – Ich erteile es ihr.